

Kurse

In unseren **79** durchgeführten Kursen durften wir **2174** Teilnehmende begrüßen.



43 %
Online-Kurse

Damit stieg der Anteil von Online-Kursen von **1 %** (2019) auf **43 %**. Die Mitarbeitenden organisierten **41** Kurse auf Deutsch, **21** auf Französisch, **16** zweisprachige (de/fr) und **1** auf Englisch. Insgesamt gaben uns **96,6 %** der Teilnehmenden Bestnoten.

Publikationen / Software

Wir stellten **416** Veröffentlichungen zur Verfügung und verkauften **54295** Publikationen.



82,7 %
sind digital
verfügbar



Unser Angebot an digitalen Produkten nimmt kontinuierlich zu. Die Verfügbarkeit von gedruckten Publikationen in digitaler Form (hauptsächlich PDF) stieg von **73,5 %** im Jahr 2019 auf **82,7 %** im Jahr 2020. Dementsprechend kletterte die Anzahl der bezahlten Downloads von **9423** auf **15030**.

Externe Projekte

Wir arbeiteten **4359** Tage für **128** Projekte, die wir extern akquirierten.



128
Externe Projekte

Im Jahr 2019 und vor allem im Jahr 2020 haben wir an grösseren Projekten gearbeitet, was zu einem leichten Rückgang der Anzahl der Mandate führte, ohne die Gesamtzahl der Arbeitstage zu verringern.

Jahresbericht 2020



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Thema Wandel ist seit Jahren eine Konstante in unseren Tätigkeiten. Veränderungen durchbrechen die etablierte Ordnung und stellen die gängige Praxis in Frage. Sie werden daher oft als Bedrohung wahrgenommen und bringen Widerstände hervor.

Die Auslöser von Veränderungen sind dabei sehr unterschiedlich. Sie können interner oder externer Natur sein. Innerhalb einer Gruppe können beispielsweise anders handelnde Pioniere/innen Veränderungen anstossen. Aber auch externe Auslöser wie die Corona-Pandemie können die etablierten Muster ins Wanken bringen. Dabei gilt es sich den veränderten Bedingungen zu stellen und Pioniere/innen vor der Ausgrenzung zu schützen, denn: Wer nicht gestaltet, wird gestaltet.

In der Landwirtschaft sind wir aktuell in einer solchen herausfordernden Situation, wie die Diskussionen in der Politik und den Medien zeigen. Es geht darum innovative Ideen aufzunehmen, neue Wege zu beschreiten sowie Lösungen zu entwickeln und auszutesten. Die Rolle der AGRIDEA als interdisziplinäre Ideengeberin und neutrale Wissensdrehscheibe ist mehr denn je gefragt. So haben wir im vergangenen Jahr in vielen Bereichen zusammen mit unseren Partnern/innen Anstösse für neue Lösungen eingebracht, beispielsweise in den Themen Hitzestress bei Tieren, Mehrwert durch überbetriebliche Kooperationen, nachhaltige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Bekämpfung des Erdmandelgrases, Antibiotika-Reduktion in der Kälberaufzucht, Potenzial zur Verbesserung der Wasserversorgung auf den Alpen sowie Wertschöpfung in der Genferseeregion. Weitere Informationen zu einigen unserer spannenden und vielseitigen Tätigkeiten finden Sie im vorliegenden Jahresbericht in der Projekt-Übersicht.

Im vergangenen Jahr haben wir auch die Herausforderungen angenommen, die uns aufgrund der Einschränkungen von persönlichen Treffen gestellt wurden, um innovative digitale Formate zu etablieren wie Webinare, Farminare, Blended Counselling, Augmented Reality sowie Künstliche Intelligenz mit einem Chatbot. Mit grosser Freude dürfen wir feststellen, dass die Steigerung unseres Online-Weiterbildungsangebot von praktisch null auf rund 40 % ganz zur Zufriedenheit unserer Teilnehmenden verlaufen ist.

Wir hoffen, gemeinsam mit Ihnen als Partner/in, weiterhin neuen Gedanken und Lösungsansätzen zum Durchbruch zu verhelfen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Esther Gassler, Präsidentin
Ulrich Ryser, Direktor
Philippe Michiels, stellvertretender Direktor



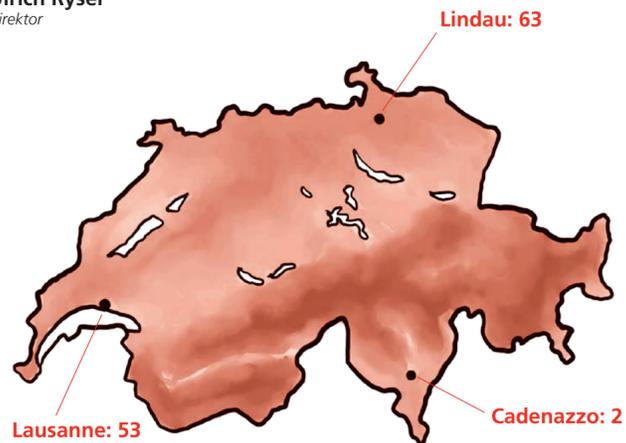
url.agridea.ch/jb20/inhalt

AGRIDEA – Die Vereinigung



118 Mitarbeitende engagierten sich per Ende Jahr für die AGRIDEA. **49,2 %** davon waren Frauen, die zum gleichem Lohn wie die Männer angestellt waren (gemäss der jährlichen Analyse mit LOGIB, dem Instrument des Bundes zur Ermittlung der Lohnunterschiede Mann/Frau).

Ulrich Ryser
Direktor



Insgesamt arbeiteten **63** Mitarbeitende in Lindau, **53** in Lausanne und **2** in Cadenazzo.



Patrick Hugentobler
Departement «Interne Dienste,
Bildung und Information»



Hermine Hascher
Departement «Unternehmen
und Familie»



Philippe Droz
Departement «Landwirtschaftliche
Produktion und Umwelt»



Philippe Michiels
Stv. Direktor, Departement
«Ländliche Entwicklung
und Wertschöpfungsketten»

♀ Frauen ♂ Männer

Departement 2



Departement 3



Departement 4



Departement 5



Vorstand

Peter Spring
Vorstandsmitglied seit 2020, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFI

«Die AGRIDEA beschleunigt Wissensketten zwischen Landwirten/innen und interdisziplinären Teams über digitale oder analoge Zusammenarbeitsformen. Mich überzeugt das Konzept der Pflanzenschutzplattform, bei der sich Experten/innen der AGRIDEA mit unseren Forschenden die Büros teilen. Denn nur direkter Austausch ist schneller als digitaler.»



Andreas Rüschi
Beratungsforum Schweiz BFS



Francis Egger
Schweizer Bauernverband SBV



Esther Gassler
Präsidentin



Ueli Bleiker
Landwirtschaftsamt Kanton Thurgau

Jean-Paul Lachat
Amt für ländliche Wirtschaft Kanton Jura

«Die Agrarpolitik ist komplex geworden, so dass Landwirte/innen für die Umsetzung vermehrt auf Berater/innen zurückgreifen müssen. Die AGRIDEA soll weiterhin ihre hervorragenden IT- und Fachkenntnisse einsetzen, um Dateneingabeprozesse zu vereinfachen und zu automatisieren, wie beim Direktzahlungsabwicklungssystem ACORDA.»



Jeanette Zürcher-Egloff
Vizepräsidentin, Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV

«Dank der Wissensvielfalt und Neugierde der Mitarbeiter/innen gelingt es der AGRIDEA immer wieder, Trends früh zu erkennen. Via Plattformen transferiert sie die gute landwirtschaftliche Praxis zwischen unterschiedlichen Akteuren, sei es im digitalen Bereich oder in neuen (alten) Produktionsformen wie Agroforst oder Permakultur.»



Loïc Bardet
AGORA



Daniel Hasler
Vorstandsmitglied seit 2020,
Junglandwirtekommission



Markus Höltschi
Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung Hohenrain

Samuel Joray
Grangeneuve – Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg

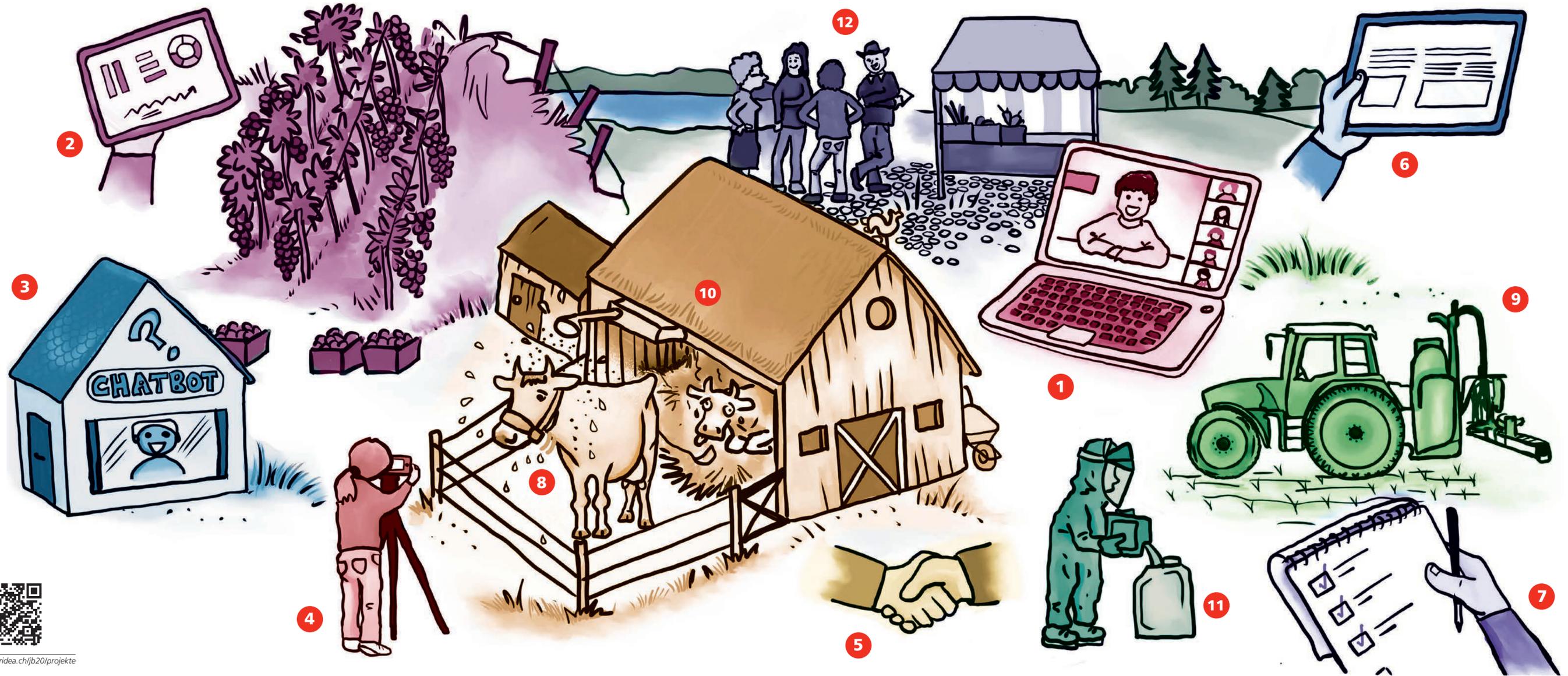
«Aufgrund der zunehmenden Diversifizierung der Betriebsstrategien ist spezialisiertes Wissen bei Beratern/innen gefragt. Hier nimmt die AGRIDEA eine wichtige Rolle in der Bündelung des Wissens und der Vernetzung ein und stellt unverzichtbare Instrumente wie AGRIconnect und agripedia.ch zur Verfügung.»



Impressum

Herausgeberin: AGRIDEA Lindau, Lausanne, Cadenazzo
www.agridea.ch, communication@agridea.ch, T +41 (0)52 354 97 00
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
© AGRIDEA, April 2021, ISO 9001 • ISO 29990 • IQNet

AGRIDEA – eine Auswahl unserer Projekte im ländlichen Raum



url.agridea.ch/jb20/projekte

1 Umstellung auf Online-Weiterbildungen

2020 haben wir die landwirtschaftlichen Berater/innen und unsere Kursleitenden unterstützt, ihre Moderationskompetenz sowohl methodisch als auch bezüglich technischer Aspekte an die Online-Kurssituation anzupassen. Dabei war es uns wichtig, auch via Bildschirm einen interaktiven Austausch zu ermöglichen.

2 VV20 – Vignes et Vendanges 2020

VV20 ist eine Internetanwendung, die verschiedene Module umfasst, wie etwa das Rebparzellen-Register, die Generierung von Produktionsrechten oder auch die detaillierte Erfassung der Weinlese. Wir haben diese Lösung auf Anfrage der Kantone Genf, Neuenburg, Jura und Waadt realisiert.

3 Chatbot-Pilotprojekt

Wir haben einen Chatbot für den Themenbereich Ackerbau entwickelt, der künstliche Intelligenz und Suchmaschinen verbindet. Bevor er erfolgreich in der landwirtschaftlichen Beratung eingesetzt werden kann, entwickeln wir ihn noch weiter, um die Trefferquote bei den Anfragen zu erhöhen.

4 Smartphone-Videokurse

In diesem Kurs haben wir die Grundlagen des Videodrehens vermittelt und gezeigt, wie die Teilnehmenden qualitativ hochwertige Smartphone-Videos mit wenig Aufwand produzieren können. Denn, um gute Smartphone-Videos zu drehen, genügt es nicht, nur die rote Taste zu drücken.

5 Überbetriebliche Zusammenarbeit

Die neue Webseite auf agripedia.ch ist umfassend und stellt Werkzeugkoffer zur überbetrieblichen Kooperation zur Verfügung. Interessierte finden Antworten auf ihre Fragen rund um Erfolgsfaktoren, Rechtsgrundlagen, Vorgehen, Auskunftsstellen, Hilfsmittel und die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

6 Aktualisierung der betriebswirtschaftlichen Begriffe im Agrarbereich

Aufgrund der Entwicklung des Rechnungslegungsrechts mussten die betriebswirtschaftlichen Begriffe im Agrarbereich aktualisiert werden. Wir haben eine interinstitutionelle Redaktionsgruppe ins Leben gerufen, welche die konsolidierten Begriffsdefinitionen in Form eines digitalen Glossars publiziert.

7 Weiterentwicklung der Nachweis- und Kontrollverfahren

Dieses Projekt will neue Kontrollverfahren für den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) entwickeln und Alternativen aufzeigen, wie Betriebe nachweisen können, dass sie die zahlreichen gesetzlichen Auflagen erfüllen. Dabei sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung konsequent genutzt werden.

8 RumiWatch – automatisiertes Gesundheitsmonitoringsystem für Milchkühe

RumiWatch ist ein sensorbasiertes Aktivitätsüberwachungssystem für Milchkühe, welches die Erfassung des Fressverhaltens ermöglicht. Es hat sich bereits in der Forschung etabliert und wird im Rahmen unseres Projekts auch in der landwirtschaftlichen Praxis und Beratung eingesetzt.

9 Plattform «Pflanzenschutzmittel und Gewässer»

Die AGRIDEA und die HAFL fördern mit der Plattform «Pflanzenschutzmittel und Gewässer» das Wissen rund um die gute fachliche Praxis. So tragen sie zur Risikoreduktion, nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie Verbesserung der Qualität der Schweizer Oberflächengewässer bei.

10 Kursserie Landwirtschaft und Klimawandel

In unseren Kursen zu Klimawandel und Landwirtschaft haben wir konkrete Handlungsmöglichkeiten für verschiedene Betriebszweige vorgestellt. Im Fokus standen dabei Klimaschutzmassnahmen und Hitzestress beim Rindvieh, Böden als Kohlenstoffsinken und landwirtschaftliche Klimazertifikate.

11 Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel

Wir erarbeiten einen «Werkzeugkasten» für einheitliche schweizweite Standards zum Schutz von Anwender/innen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Dieser vereint Printdokumente, digitale Inhalte und Demomaterialien in massgeschneiderten und didaktisch aufbereiteten Lernsequenzen für die Praxis, Lehre und Beratung.

12 Star'Terre – die Agrar- und Nahrungsmittelpattform der Genferseeregion

Star'Terre bringt Projekte an der Schnittstelle von Landwirtschaft, Ernährung und Unternehmertum in den Themen des lokalen Konsums zusammen. Die Plattform unterstützt die Akteure/innen in ihrem Bestreben innovativ zu sein und ihr Know-how und ihre Produkte aufzuwerten, um den Produzenten/innen einen besseren Mehrwert zu ermöglichen.